

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 13

Justiz



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 13:

Justiz

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets.....	15
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	15
13.01.01 Strategie, Logistik	16
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft.....	23
13.01.03 Opferhilfe.....	26
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	30
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur.....	32
13.02.02 Oberlandesgericht Wien.....	38
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	46
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	54
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	61
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	69
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets	75
13.03.01 Justizanstalten	76
13.03.02 Bewährungshilfe	84
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	88
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	90
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	92
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016.....	93
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	95
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	96

Allgemeine Hinweise

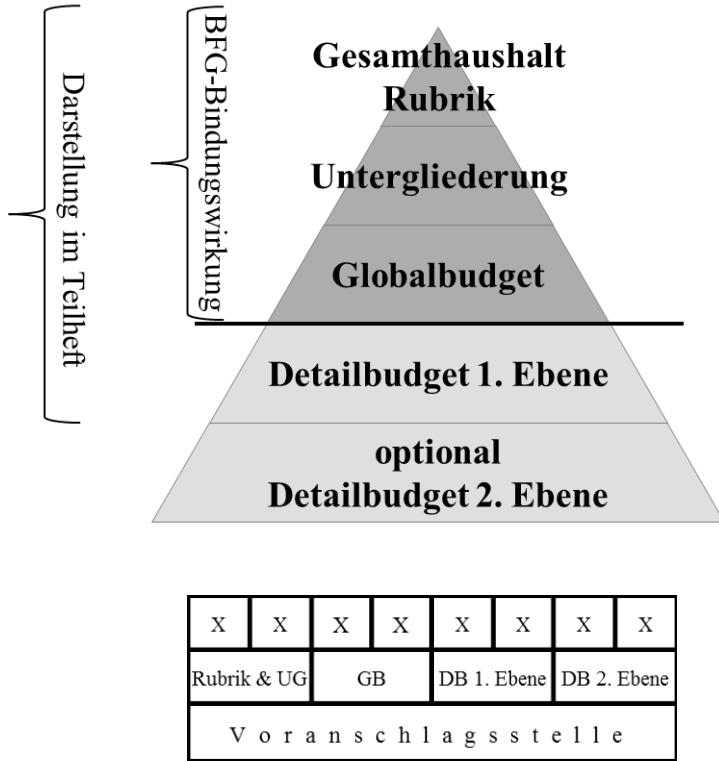
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

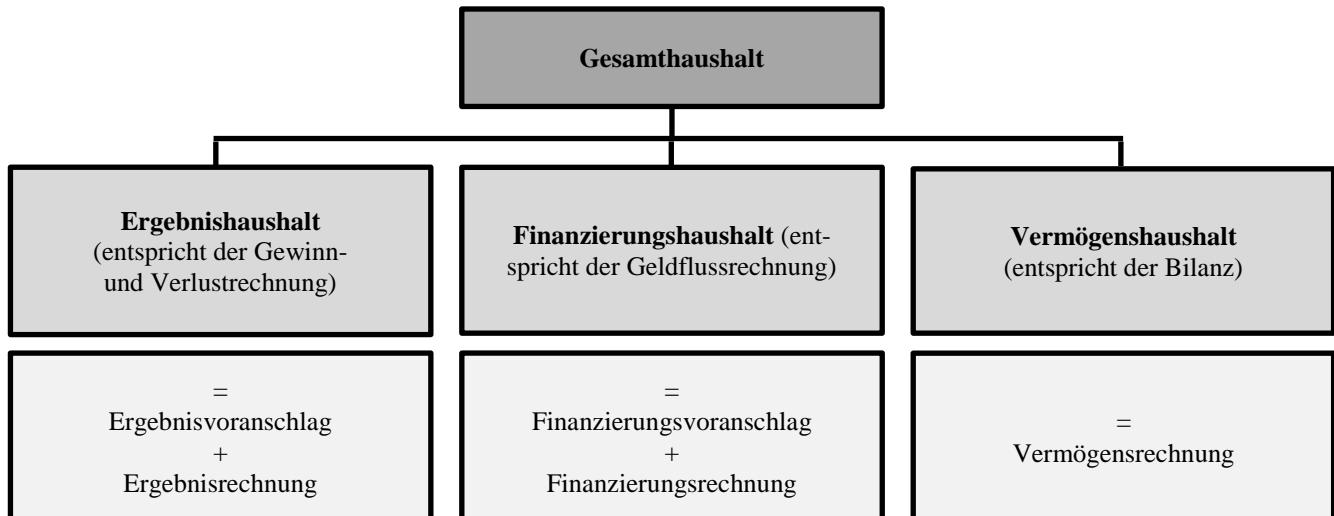
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 13 Justiz

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
13.01.01	Strategie, Logistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.02	Sachwalter- und Patientenanwaltschaft	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokatur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in Sektion II (GD)
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in Sektion II (GD)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in Sektion II (GD)

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Untergliederung 13 Justiz

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten eine unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag-	Obergrenze	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung	BFRG	2016	2015	2014
Einzahlungen		1.020,000	980,000	1.074,933
Auszahlungen fix	1.269,492	1.305,259	1.309,132	1.372,258
Summe Auszahlungen	1.269,492	1.305,259	1.309,132	1.372,258
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-285,259	-329,132	-297,326

Ergebnisvoranschlag	BVA	BVA	Erfolg
	2016	2015	2014
Erträge	1.040,127	1.036,733	1.111,676
Aufwendungen	1.361,756	1.384,741	1.395,214
Nettoergebnis	-321,629	-348,008	-283,538

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Warum dieses Wirkungsziel?

Zur Sicherung des Rechtsfriedens und der Rechtssicherheit und damit des Wohlstandes und der Zufriedenheit der Rechtsuntergebenen ist es notwendig, den Rechtsbestand regelmäßig zu bereinigen und den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertise anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abwicklung von Justizkooperationsprojekten in Reformstaaten
- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen, wie
- die Reform des Sachwalterrechts
- des JGG (Richtlinie des europäischen Parlamentes und des Rates über Verfahrensgarantien im Strafverfahren für verdächtige oder beschuldigte Kinder) und
- des Maßnahmenvollzugs sowie
- Erarbeitung gesetzlicher Maßnahmen zur Stärkung der Opfer- und Beschuldigtenrechte (Umsetzung der Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2011/220/JI.)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Verurteilungsquote Österreichs beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Zivil- und Strafsachen					
Berechnungs-methode	Zählung der jährlichen rechtskräftigen Verurteilungen beim EGMR geteilt durch jährlichen innerstaatlichen Gesamtanfall im Justizressort.					
Datenquelle	ECHR, Bundesministerium für Justiz, Verfahrensautomation Justiz (VJ)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0,00006	0,00019	0,00008	0,00015	0,00015	0,00020
	Der Indikator weist zwar Schwankungen auf, sollte jedoch im langjährigen Mittel unter 0,00020% liegen.					

Kennzahl 13.1.2	Verhältnis der Eingewiesenen zu den Entlassenen in bzw. aus einer Betreuungsmaßnahme gemäß §21 Abs. 2 StGB					
-----------------	--	--	--	--	--	--

Berechnungs-methode	Differenz zwischen der Zahl der gemäß §21 Abs. 2 StGB in eine Maßnahme Eingewiesenen und der Zahl der daraus bedingt Entlassenen.					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenan-gabe						
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	17	-1	-29	-15	-20	-40
Übersteigt die Zahl der bedingten Entlassungen aus dem Maßnahmenvollzug nach § 21 Abs. 2 StGB die Zahl der Einweisungen, sinkt die Gesamtzahl der im Maßnahmenvollzug nach § 21 Abs. 2 StGB angehaltenen Personen. Aus dem Istzustand 2014 kann noch kein Trend für die weiteren Jahre abgeleitet werden.						

Kennzahl 13.1.3	Anzahl der Tage, um die die tatsächliche Anhaltezeit in einer Maßnahme nach § 21 Abs. 2 StGB die Dauer der im Urteil ausgesprochenen Strafe übersteigt.					
Berechnungs-methode	Zählung der in einer Maßnahme gemäß §21 Abs. 2 StGB verbrachten Tage nach Verbüßung einer Strafhaft.					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenan-gabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	861	990	870	850	840	800
Der Median der Strafzeit in Tagen wird dem Median der Anhaltezeit in Tagen gegenübergestellt.						

Kennzahl 13.1.4	Anzahl der in Justizkooperationsprojekte eingebrachten Expertentage .					
Berechnungs-methode	Zählung der im Projekt erbrachten Expertenmanntage					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz					
Messgrößenan-gabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0	0	0	0	500	500
Die Erreichung der Zielzustände ist abhängig von der politischen Willensbildung zum Abschluss von Kooperationsprojekten						

Wirkungsziel 2:

Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Warum dieses Wirkungsziel?

In Wahrung der Grundrechte und zur Umsetzung der internationalen Verpflichtung, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also möglichst uneingeschränkten Zugang zu den Leistungen der Justiz, zu gewähren und der Wahrnehmung der Justiz als Serviceeinrichtung, ist es notwendig, baulich, organisatorisch und inhaltlich die Leistungen der Justiz für alle zugänglich und verständlich zu machen. Auch die durch die zunehmenden internationalen Verflechtungen des täglichen Lebens entstehenden neuen Herausforderungen sollten dabei berücksichtigt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bauliche Maßnahmen, wie kundenfreundliche und barrierefreie Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und zentrale erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“),
- Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche - auch fremdsprachige - Formulare und Gerichtsentscheidungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.2.1	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von Gerichtsgebäuden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Justizstandorte					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenan-gabe	% (Anzahl)					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020

	14,77 (22)	16,18 (22)	23,78 (29)	34,68 (43)	33,06 (41)	40,98 (50)
--	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Kennzahl 13.2.2	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen					
Berechnungs-methode	Produkt der übersetzten Formulare und Informationsblätter für den Strafprozess und den angebotenen Fremdsprachen (bzw. Prozentsatz größtmöglicher Zielerreichung)					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0	0	116 (79,45%)	146 (100%)	240	250

Kennzahl 13.2.3	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Zivilprozess in die gängigsten Fremdsprachen					
Berechnungs-methode	Produkt der übersetzten Formulare und Informationsblätter für den Zivilprozess und den angebotenen Fremdsprachen (bzw. Prozentsatz größtmöglicher Zielerreichung)					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0	0	0	0	100	250

Wirkungsziel 3:

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die angemessene Verfahrensdauer bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten ist unter Einhaltung der genannten Verfahrensgrundsätze in der öffentlichen Meinung als auch gesellschaftspolitisch von besonderem Interesse für die Wirtschaft und die Bürgerinnen Österreichs. Das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen
- Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeit für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.3.1	Position Österreichs im europäischen Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“					
Berechnungs-methode	Evaluierung durch die Kommission für Effizienz der Justiz des Europarates					
Datenquelle	Veröffentlichung des Europarates					
Messgrößenan-gabe	Position im europäischen Vergleich					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	Zahl nicht verfügbar	Position 10 von 47	Position 7 von 47	Position < 10 von 47	Position < 10 von 47	Position < 10 von 47

Kennzahl 13.3.2	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge					
Berechnungs-methode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Anträge im Verhältnis zum Gesamtanfall					
Datenquelle	VJ					

Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	Zahl nicht verfügbar	73	75,14	77	78	78

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscher/innen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente					
Berechnungs-methode	Zählung der in einem Jahr elektronisch eingebrachten Dokumente					
Datenquelle	VJ					
Messgrößenan-gabe	Anzahl der Dokumente					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	1.500	Zahl nicht verfügbar	19.622	4.000	30.000	80.000

Kennzahl 13.3.4	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
Berechnungs-methode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0,016	0,130	0,014	0,014	0,014	0,014
Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode .Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.						

Wirkungsziel 4:

Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und - durchsetzung durch die Justizverwaltung

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine nachhaltige Gestaltung der Organisation, die den unterschiedlichen Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird und die Mitarbeiterinnen bei den Anforderungen ihrer Tätigkeit bestmöglich unterstützt, ist für die Erfüllung des Auftrages der Justiz unerlässlich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbau der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen sollen, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkeit und Integrierung einer bundesweit tätigen Jugendgerichtshilfe (zur Unterstützung der Staatsanwaltschaften und Gerichte in Jugendstrafsachen) in die Struktur der Familiengerichtshilfe
- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen
- Strukturoptimierung in der österreichischen Gerichtsorganisation (Bezirksgericht-Organisationsreform)
- Ausbau der Einrichtung von Teamassistenzen im Bereich der gerichtlichen Behörden
- Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.4.1	Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe					
Berechnungs-methode	Zählung der durchschnittlichen Verfahrensdauer bezogen auf ein Kalenderjahr vom Tag der Antragstellung bis zur Erledigung					
Datenquelle	VJ (Sonderauswertung Familiengerichtshilfe)					
Messgrößenan-gabe	Tage					

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	Zahl nicht verfügbar	Zahl (noch) nicht verfügb- bar (Istzustand minus 3,5 % (in Tagen))	68,18	65,11	64,77	64,08
Der Istwert ist erst seit dem Halbjahr 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.						

Kennzahl 13.4.2	Beschwerdequote bei den Justizombudsstellen					
Berechnungs- methode	jährliche Beschwerden geteilt durch jährlichen Gesamtanfall					
Datenquelle	Betriebliches Informationssystem BIS-Justiz					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0,016	0,130	0,014	0,014	0,014	0,014
Neue, sachgerechtere Berechnungsmethode. Diese stellt auf „echte“ Beschwerden und nicht auf reine Auskünfte ab.						

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bezirksgerichte mit weniger als vier Richterinnen;-Vollzeitäquivalenten					
Berechnungs- methode	Zählung der Gerichte zum 31. Dezember					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenan- gabe	Anzahl Gerichte					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	95	77	58	60	58	58
Ein Zielzustand über 2016 ist abhängig vom Ergebnis politischer Gespräche bzw. einer Änderung der Verfassung. Ein seriöser Zielzustand ist daher heute nicht definierbar.						

Kennzahl 13.4.4	Anzahl der bundesweit im Bereich der Justiz eingerichteten Teamassistenzen					
Berechnungs- methode	Zählung der Teams zum 31. Dezember					
Datenquelle	BMJ					
Messgrößenan- gabe	Anzahl Teams					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	0	3	15	15	27	100
Dzt. in Evaluierung befindliches Pilotprojekt.						

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Warum dieses Wirkungsziel?

Für einen hohen Grad an Akzeptanz der geltenden Rechtslage und der Verwirklichung der spezial- und generalpräventiven Wirkung von Entscheidungen der Gerichte ist eine rasche und effektive Umsetzung unabdingbar. Der Straf- und Maßnahmenvollzug hat unter Wahrung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung der Insassinnen zu erfolgen. In vier Landesgerichtssprengeln besteht für Frauen im Gegensatz zu Männern nicht die Möglichkeit, im Untersuchungs- bzw. Strafhaft genommen zu werden. Die Haftverbüßung in der Nähe des Lebensmittelpunktes fördert den Erhalt der sozialen Bindungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen.
- Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher Leistungsabnehmerinnen (Gleichstellung)
- Bessere Qualifizierung der Insassinnen während der Haft im Bereich zertifizierter Basisbildungsmaßnahmen und berufliche Aufbauschulungen (Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe etc, branchentypische Kurse wie Schweißkurse, Staplerfahrer). (Gleichstellung)
- Verringerung der (deutlich) über die Strafhaft hinaus übersteigende Anhaltung in einer Maßnahme gemäß § 21 Abs 2 StGB.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.5.1	Effizienter Vollzug von Exekutionsanträgen					
Berechnungs-methode	Zählung der Tage zwischen Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung					
Datenquelle	VJ					
Messgrößenan-gabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	Zahl nicht verfügbar	77,1	71,5	74	68	60

Kennzahl 13.5.2	Beschäftigungsquote männliche Strafhäftlinge					
Berechnungs-methode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro männlichen Häftling, Zeitraum					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenan-gabe	h					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	2,66	2,64	2,64	2,66	2,68	2,76
	Der Wert der Beschäftigungsquote ergibt sich, indem die Summen aus Arbeitsstunden eines Betrachtungszeitraumes (z.B. Jahr) auf die Belagstage desselben Betrachtungszeitraumes bezogen werden.					

Kennzahl 13.5.3	Beschäftigungsquote weibliche Strafhäftlinge					
Berechnungs-methode	durchschnittliche tägliche Arbeitszeit pro weiblichen Häftling, Zeitraum					
Datenquelle	Integrierte Vollzugsverwaltung (IVV)					
Messgrößenan-gabe	h					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	2,71	2,67	2,76	2,78	2,80	2,88
	Der Wert der Beschäftigungsquote ergibt sich, indem die Summen aus Arbeitsstunden eines Betrachtungszeitraumes (z.B. Jahr) auf die Belagstage desselben Betrachtungszeitraumes bezogen werden.					

Kennzahl 13.5.4	Steigerung der Anzahl der zertifizierten Ausbildungskurse für männliche Insassen					
Berechnungs-methode	Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr					
Datenquelle	Generaldirektion für Straf- und Maßnahmenvollzug					
Messgrößenan-gabe						
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020

	keine Daten vorhanden, seit dem Jahr 2014 getrennte Datenerhebung (Frauen/Männer)	keine Daten vorhanden, seit dem Jahr 2014 getrennte Datenerhebung (Frauen/Männer)	223	240	252	301
	Für die Jahre 2012 und 2013 stehen keine nach Geschlechtern getrennte Daten zur Verfügung. Zur Berechnung wurde die mittlere Justizanstaltenpopulation herangezogen. Für die Jahre 2014 und 2015 ist diese naturgemäß noch nicht bekannt, weshalb der Durchschnitt der mittleren Insassenpopulation der letzten 10 Jahre der Berechnung zugrunde gelegt wurde.					

Kennzahl 13.5.5	Steigerung der Anzahl der zertifizierten Ausbildungskurse für weibliche Insassen					
Berechnungs-methode	Anzahl der angebotenen Kurse pro Häftling pro Jahr					
Datenquelle	Generaldirektion für Straf- und Maßnahmenvollzug					
Messgrößenan-gabe						
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2020
	Daten vorhanden, seit dem Jahr 2014 getrennte Datenerhebung (Frauen/Männer)	Daten vorhanden, seit dem Jahr 2014 getrennte Datenerhebung (Frauen/Männer)	48	52	57	73
	Für die Jahre 2012 und 2013 stehen keine nach Geschlechtern getrennte Daten zur Verfügung. Zur Berechnung wurde die mittlere Justizanstaltenpopulation herangezogen. Für die Jahre 2014 und 2015 ist diese naturgemäß noch nicht bekannt, weshalb der Durchschnitt der mittleren Insassenpopulation der letzten 10 Jahre der Berechnung zugrunde gelegt wurde.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.040,125	1.036,731	1.111,673
Finanzerträge	0,002	0,002	0,003
Erträge	1.040,127	1.036,733	1.111,676
Personalaufwand	696,055	730,769	676,391
Transferaufwand	67,738	64,009	69,073
Betrieblicher Sachaufwand	597,963	589,963	649,750
Aufwendungen	1.361,756	1.384,741	1.395,214
Nettoergebnis	-321,629	-348,008	-283,538

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.019,679	979,576	1.074,681
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,129	0,140	0,090
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,192	0,284	0,161
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.020,000	980,000	1.074,933
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.222,640	1.229,827	1.280,543
Auszahlungen aus Transfers	67,737	64,009	69,133
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14,881	15,291	22,573
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001	0,005	0,010
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.305,259	1.309,132	1.372,258
Nettogeldfluss	-285,259	-329,132	-297,326

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.040,125	0,796	976,502	62,827
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1.040,127	0,796	976,502	62,829
Personalaufwand	696,055	29,958	468,889	197,208
Transferaufwand	67,738	43,865	19,713	4,160
Betrieblicher Sachaufwand	597,963	19,952	330,790	247,221
Aufwendungen	1.361,756	93,775	819,392	448,589
Nettoergebnis	-321,629	-92,979	157,110	-385,760
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.019,679	0,194	963,874	55,611
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,129		0,002	0,127
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,192	0,006	0,116	0,070
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.020,000	0,200	963,992	55,808
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.222,640	48,863	755,613	418,164
Auszahlungen aus Transfers	67,737	43,865	19,712	4,160
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14,881	0,187	4,743	9,951
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001		0,001	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.305,259	92,915	780,069	432,275
Nettогeldfluss	-285,259	-92,715	183,923	-376,467

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2016		2015		2015 (1.6.)		2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	5.412,000	1.397.910,000	5.449,000	1.399.598,000	5.408,938	1.351.866,721	5.408,976	1.349.716,471
Krankenpflegedienst	114,000	33.235,000	107,000	31.067,000	104,650	30.404,300	99,000	28.907,000
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	8,300	2.846,900	8,300	2.846,900
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.007,000	1.167.742,000	2.012,000	1.166.917,000	2.019,100	1.180.886,350	1.998,700	1.168.157,950
StaatsanwältInnen	488,000	323.376,000	481,000	317.991,000	468,500	305.663,500	455,000	296.461,000
Exekutivdienst	3.201,000	937.279,000	3.212,000	940.355,000	3.141,225	911.010,625	3.116,050	905.643,575
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	16,000	3.912,000	5,000	1.171,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	194,000	1,000	194,000
Summe	11.224,000	3.860.402,000	11.263,000	3.856.788,000	11.167,713	3.786.784,396	11.092,026	3.753.097,896

I.C Detailbudgets
13.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat	DB 13.01.03 Opferhilfe ientenanw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,796	0,796		
Erträge	0,796	0,796		
Personalaufwand	29,958	29,958		
Transferaufwand	43,865	0,075	38,201	5,589
Betrieblicher Sachaufwand	19,952	19,952		
Aufwendungen	93,775	49,985	38,201	5,589
Nettoergebnis	-92,979	-49,189	-38,201	-5,589
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Sachw.&Pat	DB 13.01.03 Opferhilfe ientenanw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,194	0,194		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,006	0,006		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,200	0,200		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	48,863	48,863		
Auszahlungen aus Transfers	43,865	0,075	38,201	5,589
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,187	0,187		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	92,915	49,125	38,201	5,589
Nettогeldfluss	-92,715	-48,925	-38,201	-5,589

I.C Detailbudgets
13.01.01 Strategie, Logistik
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens (durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse).

Ziel 2

WZ 2 Sicherstellung des Zuganges zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von einkommensmäßigen, sozialen und sonstigen Benachteiligungen.

Ziel 3

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 1	Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des Sachwalterrechts	Bis 31.12.2016 Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes unter Beziehung von SelbstvertreterInnen und ExpertInnen aus dem Bereich Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen von Organisationen und Verbänden	Das Sachwalterrecht ist den veränderten Erfordernissen an den Rechtsschutz betroffener Menschen und ihrer Bedürfnisse anzupassen.
WZ 1	Erarbeitung logistischer Maßnahmen zur Reform des Maßnahmenvollzugs gemäß §21 Abs. 1 und 2 StGB	Bis 31.12.2016 Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des § 21 Abs. 1 und 2 StGB unter Beziehung von ExpertInnen aus dem Bereich Richterschaft, Rechtsanwaltschaft, Universitätsprofessorinnen, Vertreterinnen von mit dem Strafvollzug befassten Organisationen	Die Regelungen über die kostenintensive Unterbringung in Anstalten gemäß § 21 Abs. 1 und 2 StGB sind vor dem Hintergrund der effektiven Therapierung und raschen Resozialisierung zu prüfen.
WZ 2	Bauliche Maßnahmen zur kundenfreundlichen und barrierefreien Adaptierung der öffentlichen Räume in Gerichtsgebäuden und Einrichtung zentraler erster Anlaufstellen für Informationen („Servicecenter“)	Anzahl der Gerichtsgebäude mit zentraler erster Anlaufstelle für Informationen („Servicecenter“): Zielzustand 2016: 33,06% (41) der genannten Einrichtungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 23,78 (29)
WZ 2	Abbau von Sprachbarrieren durch verständliche – auch fremdsprachige – Formulare und	Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Strafprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2016: 240 (100%) der 9 gängigsten in 16 Sprachen zu übersetzenden Formulare;	Istzustand 2014: 116 (79,45 %)

Bundesvoranschlag 2016

		Übersetzung der wichtigsten Formulare und Informationsblätter im Zivilprozess in die gängigsten Fremdsprachen; Zielzustand 2016:100 ; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 0
WZ 4	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Entwicklung von Modulen; Zielwert 2016: 10 Module sollen in einer Erstversion produktiv sein.[Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 0 Module

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, Beamtdienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dem Bundesministerium für Justiz obliegen die obersten Verwaltungsgeschäfte des Bundes auf dem Gebiet der Zivil- und Strafrechtspflege.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des Strafgesetzbuches wurde im Jahr 2015 abgeschlossen („StGB 2015“).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	27.000	41.000	36.033,15
Erträge aus Mieten	16	26.000	37.000	36.033,15
Erträge aus der Veräußerung von Material	16		2.000	
Erträge aus Leistungen	16		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	86.000	136.000	85.732,64
Erträge aus Transfers	16	10.000	11.000	9.847,28
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	10.000	11.000	9.847,28
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	10.000	11.000	9.847,28
Sonstige Erträge	16	673.000	405.000	145.444,60
Geldstrafen	16	2.000	2.000	77.754,70
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	600.000	301.000	
Übrige sonstige Erträge	16	70.000	100.000	67.689,90
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		796.000	593.000	277.057,67
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>194.000</i>	<i>290.000</i>	<i>277.057,67</i>
Erträge		796.000	593.000	277.057,67
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>194.000</i>	<i>290.000</i>	<i>277.057,67</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	21.869.000	13.503.000	13.621.999,72
Mehrdienstleistungen	16	1.322.000	420.000	464.397,39
Sonstige Nebengebühren	16	1.341.000	324.000	310.618,76
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	4.471.000	3.047.000	3.093.537,15
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	840.000	508.000	450.079,80
Freiwilliger Sozialaufwand	16	35.000	31.000	9.185,71
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	80.000	56.000	58.718,11
Summe Personalaufwand		29.958.000	17.889.000	18.008.536,64
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>29.118.000</i>	<i>17.382.000</i>	<i>17.558.456,84</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	75.000	81.000	47.597,88
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	75.000	81.000	47.597,88
Summe Transferaufwand		75.000	81.000	47.597,88
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>75.000</i>	<i>81.000</i>	<i>47.597,88</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	801.000	770.000	39.474,51
Mieten	16	769.000	438.000	278.739,69
Instandhaltung	16	1.287.000	281.000	439.100,69
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	128.000	138.000	116.246,86
Reisen	16	604.000	374.000	392.697,55
Aufwand für Werkleistungen	16	14.542.000	14.448.000	12.723.251,47
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	444.000	425.000	375.493,11
Transporte durch Dritte	16	221.000	154.000	176.856,07
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	400.000	229.000	240.922,24
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	103.000	55.000	102.782,05

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	3.000	2.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	650.000	556.000	525.733,67
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	9.000	8.000	8.125,83
Energie	16	203.000	186.000	160.448,63
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	438.000	362.000	357.159,21
Summe Betrieblicher Sachaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		19,952.000 <i>19,549.000</i>	17,870.000 <i>17,639.000</i>	15,411.297,91 <i>15,170.375,67</i>
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		49,985.000 <i>48,742.000</i>	35,840.000 <i>35,102.000</i>	33,467.432,43 <i>32,776.430,39</i>
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-49,189.000 <i>-48,548.000</i>	-35,247.000 <i>-34,812.000</i>	-33,190.374,76 <i>-32,499.372,72</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	26.000	40.000	35.379,41
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	26.000	37.000	35.379,41
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16		2.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	86.000	136.000	85.577,90
Einzahlungen aus Transfers	16	10.000	11.000	9.847,28
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	10.000	11.000	9.847,28
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	10.000	11.000	9.847,28
Sonstige Einzahlungen	16	72.000	103.000	139.553,74
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	69.513,79
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	70.000	100.000	70.039,95
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		194.000	290.000	270.358,33
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			3.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
16	6.000	10.000	8.140,00	
16	1.000	3.000	2.000,00	
61	5.000	7.000	6.140,00	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	6.000	10.000	8.140,00
	16	1.000	3.000	2.000,00
	61	5.000	7.000	6.140,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		6.000	10.000	8.140,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	303.000	278.498,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	21.869.000	13.503.000	13.676.585,97
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1.322.000	420.000	468.462,36
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.341.000	324.000	321.429,81
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	4.471.000	3.047.000	3.100.700,62
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	196.000	124.000	70.962,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	35.000	31.000	10.029,71
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	80.000	56.000	58.770,48
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	801.000	770.000	35.899,84
Auszahlungen aus Mieten	16	769.000	438.000	178.834,24
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	1.287.000	281.000	433.656,03

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	128.000	138.000	115.775,41
Auszahlungen aus Reisen	16	604.000	374.000	392.728,18
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	14.542.000	14.448.000	13.042.240,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	444.000	425.000	375.493,11
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	221.000	154.000	190.046,45
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	103.000	55.000	102.286,18
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	650.000	556.000	546.371,44
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	9.000	8.000	8.050,46
Auszahlungen aus Energie	16	203.000	186.000	165.641,58
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	438.000	362.000	372.679,40
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		48.863.000	35.144.000	33.120.273,33
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	75.000	81.000	75.513,75
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	75.000	81.000	75.513,75
Summe Auszahlungen aus Transfers		75.000	81.000	75.513,75
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	186.000	201.000	204.127,32
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	92.000	110.000	108.472,86
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	94.000	91.000	95.654,46
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	771,90
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		187.000	202.000	204.899,22
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		49.125.000	35.427.000	33.400.686,30
Nettogeldfluss		-48.925.000	-35.124.000	-33.122.187,97

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	188.000	61.788.000	189.000	62.061.000	115.350	34.588.050	115.850	35.179.550
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0.000	0.000	0.000	0.000	39.250	23.291.500	37.250	22.123.500
StaatsanwältInnen	66.000	44.750.000	66.000	44.750.000	68.750	45.481.250	68.750	45.161.250
Exekutivdienst	7.000	2.903.000	6.000	2.202.000	1.000	265.000	1.000	265.000
Summe	261,000	109.441,000	261,000	109.013,000	224,350	103.625,800	222,850	102.729,300

I.C Detailbudgets
13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
Haushaltführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 4	Versorgung der Betroffenen mit ausgebildeten VereinssachwalterInnen, PatientenanwältInnen und Heimbewohnervertretungen	Leistungen der Vereine für die Gerichte zumindest im selben Ausmaß wie 2015	Förder-(Leistungs-)volumen 32,284 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Förderungen an Vereine für Sachwalter- und Patientenanwaltschaft. Diesen obliegt es, geeignete Sachwalter/innen für geistig behinderte oder psychisch kranke Personen auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 273 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische Ausbildung von PatientenanwältInnen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnervertretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen				
	09	38,201.000	32,284.000	33,988.166,66
	16	202.000	202.000	100.166,66
	98	37,999.000	31,952.000	33,888.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen				
	09	38,201.000	32,284.000	33,988.166,66
	16	202.000	202.000	100.166,66
	98	37,999.000	31,952.000	33,888.000,00
		130.000		
		38,201.000	32,284.000	33,988.166,66
		<i>hievon finanzierungswirksam</i>	<i>38,201.000</i>	<i>32,284.000</i>
Aufwendungen		38,201.000	32,284.000	33,988.166,66
		<i>hievon finanzierungswirksam</i>	<i>38,201.000</i>	<i>32,284.000</i>
Nettoergebnis		-38,201.000	-32,284.000	-33,988.166,66
		<i>hievon finanzierungswirksam</i>	<i>-38,201.000</i>	<i>-32,284.000</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen				
		38,201.000	32,284.000	33,984.000,00
	09	202.000	202.000	96.000,00
	16	37,999.000	31,952.000	33,888.000,00
	98		130.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen				
		38,201.000	32,284.000	33,984.000,00
	09	202.000	202.000	96.000,00
	16	37,999.000	31,952.000	33,888.000,00
	98		130.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		38,201.000	32,284.000	33,984.000,00
Auszahlungen (allgemeine Geburung)		38,201.000	32,284.000	33,984.000,00
Nettogeldfluss		-38,201.000	-32,284.000	-33,984.000,00

**I.C Detailbudgets
13.01.03 Opferhilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 4	Psychosoziale Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt- und Sexu-aldelikten; zentrale, niederschwel-lige Ansprechstelle für Prozeßop-fer	Leistungen für Betroffene zumindest im selben Ausmaß wie 2015; Betrieb einer niederschwelligen Opferhilfe-Telefonhotline	Förder-(Leistungs-)volumen 5,589 Mio €

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafprozessordnung

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrele-vanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Forderungen an Opferhilfeeinrichtungen, die für Opfer bestimmter Straftaten Prozessbegleitungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, anbieten.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	16			663.717,20
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			663.717,20
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				663.717,20
Erträge				663.717,20
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	7,209.291,09
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	7,209.291,09
Summe Transferaufwand		5,589.000	5,589.000	7,209.291,09
Aufwendungen		5,589.000	5,589.000	7,209.291,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,589.000</i>	<i>5,589.000</i>	<i>7,209.291,09</i>
Nettoergebnis		-5,589.000	-5,589.000	-6,545.573,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5,589.000</i>	<i>-5,589.000</i>	<i>-7,209.291,09</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	7,301.933,29
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	5,589.000	5,589.000	7,301.933,29
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,589.000	5,589.000	7,301.933,29
Auszahlungen (allgemeine Geburung)		5,589.000	5,589.000	7,301.933,29
Nettogeldfluss		-5,589.000	-5,589.000	-7,301.933,29

I.C Detailbudgets
13.02 Rechtsprechung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	976,502	0,855	473,933	171,710	157,343
Erträge	976,502	0,855	473,933	171,710	157,343
Personalaufwand	468,889	15,976	213,512	90,128	88,102
Transferaufwand	19,713				
Betrieblicher Sachaufwand	330,790	2,008	151,302	51,784	45,519
Aufwendungen	819,392	17,984	364,814	141,912	133,621
Nettoergebnis	157,110	-17,129	109,119	29,798	23,722
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	963,874	0,254	467,431	169,695	155,336
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002		0,001		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,116	0,001	0,030	0,040	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	963,992	0,255	467,462	169,735	155,345
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	755,613	17,081	332,800	138,406	130,793
Auszahlungen aus Transfers	19,712				
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,743	0,019	2,001	0,350	0,302
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,001		0,001		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	780,069	17,100	334,802	138,756	131,095
Nettogeldfluss	183,923	-16,845	132,660	30,979	24,250

DB 13.02.05	DB 13.02.06
OLG Inns-	Zentr. Res-
bruck	sourcen
132,660	40,001
132,660	40,001
59,762	1,409
0,001	19,712
29,851	50,326
89,614	71,447
43,046	-31,446

DB 13.02.05	DB 13.02.06
OLG Inns-	Zentr. Res-
bruck	sourcen
131,158	40,000
0,001	
0,036	
131,195	40,000
87,245	49,288
	19,712
0,071	2,000
87,316	71,000
43,879	-31,000

I.C Detailbudgets
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
Haushaltführende Stelle: Präsident/in des OGH

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 4	Zielgerichtet und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen	Jährliche Anzahl von Personentagen von Richterinnen, StaatsanwältInnen und Richteramtsanwärterinnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2016: 10.529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: Zahl derzeit noch nicht bekannt Istzustand 2013: 10.581 Personentage

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreitgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	1.000	2.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	33		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	243.000	122.000	92.283,82
Sonstige Erträge		611.000	519.000	177.369,53
16		1.000	1.000	
33		610.000	518.000	177.369,53
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	33			-12,81
Erträge aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	600.000	514.000	166.457,96
Übrige sonstige Erträge	33	10.000	3.000	10.924,38
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		855.000	643.000	269.653,35
		254.000	128.000	103.208,20
Erträge hievon finanzierungswirksam		855.000	643.000	269.653,35
		254.000	128.000	103.208,20
Personalaufwand				
Bezüge	33	12.530.000	11.376.000	11.304.491,34
Mehrdienstleistungen	33	100.000	95.000	94.812,72
Sonstige Nebengebühren	33	92.000	148.000	78.899,74
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2.317.000	2.228.000	2.172.956,75
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	870.000	728.000	153.203,43
Freiwilliger Sozialaufwand	33	7.000	8.000	2.031,71
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	60.000	70.000	52.018,06
Summe Personalaufwand hievon finanzierungswirksam		15,976.000	14,653.000	13.858.413,75
		15.106.000	13.926.000	13.745.224,32
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	6.000	8.000	4.732,55
Mieten		1.035.000	992.000	1.047.582,66
33		101.000	52.000	104.408,79
36		934.000	940.000	943.173,87
Instandhaltung	33	31.000	27.000	23.810,25
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	30.000	35.000	35.671,91
Reisen	33	50.000	49.000	57.959,80
Aufwand für Werkleistungen	33	237.000	158.000	244.915,25
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	2.000	8.000	26.848,89
Transporte durch Dritte	33	5.000	11.000	2.505,84
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	120.000	102.000	91.520,85
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	12.000	18.000	15.144,59
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.000	1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	479.000	443.000	420.490,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Energie	33	43.000	42.000	43.380,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	436.000	400.000	377.110,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		2.008.000	1.852.000	1.971.182,59
		1.887.000	1.749.000	1.879.661,74

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		17,984.000 16,993.000	16,505.000 15,675.000	15,829.596,34 15,624.886,06
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-17,129.000 -16,739.000	-15,862.000 -15,547.000	-15,559.942,99 -15,521.677,86

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33		1.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	243.000	122.000	92.283,82
Sonstige Einzahlungen	16	11.000	5.000	10.924,38
	33	1.000	1.000	
	33	10.000	4.000	10.924,38
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	10.000	3.000	10.924,38
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		254.000	128.000	103.208,20
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33		2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
		1.000	2.000	1.894,00
	16	1.000	1.000	1.894,00
	61		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		1.000	2.000	1.894,00
	16	1.000	1.000	1.894,00
	61		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	2.000	1.894,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		255.000	132.000	105.102,20
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	12.530.000	11.376.000	11.287.396,76
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	100.000	95.000	96.215,54
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	92.000	148.000	77.353,93
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2.317.000	2.228.000	2.174.499,26
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	88.000	143.000	368.389,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	7.000	8.000	2.448,31
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	60.000	70.000	51.902,48
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	6.000	8.000	4.900,69
Auszahlungen aus Mieten	33	1.035.000	992.000	1.047.582,66
	33	101.000	52.000	104.408,79
	36	934.000	940.000	943.173,87
 Auszahlungen aus Instandhaltung	33	31.000	27.000	23.810,25
 Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	30.000	35.000	35.722,81

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Reisen	33	50.000	49.000	57.959,80
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	237.000	158.000	247.326,03
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	2.000	8.000	26.848,89
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	5.000	11.000	2.718,03
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	12.000	18.000	15.071,39
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	479.000	443.000	450.883,57
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Auszahlungen aus Energie	33	43.000	42.000	43.380,00
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	436.000	400.000	407.503,57
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		17,081.000	15,817.000	15,971.029,80
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	19.000	37.000	11.553,17
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	4.000	12.000	2.589,91
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	15.000	25.000	8.963,26
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		19.000	38.000	11.553,17
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		17,100.000	15,855.000	15,982.582,97
Nettogeldfluss		-16,845.000	-15,723.000	-15,877.480,77

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	39,000	9.073,000	39,000	9.073,000	36,000	8.410,000	34,500
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	60,000	60.516,000	60,000	60.516,000	71,500	67.158,500	69,750	65.814,250
StaatsanwältInnen	18,000	18.166,000	16,000	16.176,000	17,000	16.791,000	16,000	15.796,000
Summe	117,000	87.755,000	115,000	85.765,000	124,500	92.359,500	120,250	89.590,750

I.C Detailbudgets
13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – Durchsetzung durch die Justizverwaltung

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge Zielzustand 2016: 140	Istzustand 2014: 144 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2016: Position <10 von 47	Istzustand 2014: Position 7 von 47
WZ 3	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge: Zielzustand 2016: 78%	Istzustand 2014: 75,14 %
		Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscherinnen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente: Zielzustand 2016: 30.000 Dokumente	Istzustand 2014: 19.622 Dokumente
		Anzahl der elektronischen Zustellungen; Zielzustand 2016: 7,7 Mio. jährliche Zustellungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 7,6 Mio. jährliche Zustellungen;
WZ 4	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkeit	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe: Zielzustand 2016: 64,77 Tage; [Verfahrensdauerstatistik; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 68,18 Tage Der Istwert ist erst seit dem Hj 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen	Jährliche Anzahl von Personentagen von Richterinnen, StaatsanwältInnen und Richteramtsanwärterinnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2016: 10.529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: Zahl derzeit noch nicht bekannt Istzustand 2013: 10.581 Personentage
WZ 5	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen	Zeitraum zwischen der Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung: Zielzustand 2016: 68 Tage; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 71,5 Tage

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengegesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreitgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –wendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		591.000	594.000	-6,045.075,16
16		398.000	390.000	407.252,72
33		193.000	204.000	-6,452.327,88
Erträge aus Mieten	16	398.000	390.000	407.252,72
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	12.000	26.000	-10.401,89
Erträge aus Leistungen	33	50.000	48.000	49.856,12
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	131.000	130.000	-6,491.782,11
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	451.447.000	416.899.000	490.529.675,96
Erträge aus Transfers	33	2.000	3.000	1.387,41
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	3.000	1.387,41
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	2.000	1.000	1.387,41
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33		1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33		1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	33			9,28
Sonstige Erträge		21.893.000	31.879.000	17.794.673,83
16		1.000	1.000	
33		21.892.000	31.878.000	17.794.673,83
Geldstrafen		13.911.000	13.077.000	15.513.724,33
16		1.000	1.000	
33		13.910.000	13.076.000	15.513.724,33
Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.201.000	3.500.000	1.967.130,25
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000	1.000	-8.992,89
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			19,30
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	6.500.000	15.000.000	
Übrige sonstige Erträge	33	280.000	301.000	322.792,84
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		473.933.000	449.375.000	502.280.671,32
		467.431.000	434.373.000	508.924.539,42
Erträge hievon finanziierungswirksam		473.933.000	449.375.000	502.280.671,32
		467.431.000	434.373.000	508.924.539,42
Personalaufwand				
Bezüge	33	156.462.000	156.924.000	156.584.706,16
Mehrdienstleistungen	33	6.900.000	6.900.000	6.887.008,81
Sonstige Nebengebühren	33	2.668.000	2.668.000	2.660.059,30
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	37.662.000	37.200.000	36.995.114,44
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube				
16		7.515.000	17.586.000	5.143.062,56
33		7.515.000	17.586.000	5.218.850,96
Freiwilliger Sozialaufwand	33	125.000	125.000	126.153,98
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2.180.000	2.180.000	2.390.564,11
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		213.512.000	223.583.000	210.786.669,36
		206.012.000	206.012.000	205.669.783,40
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	510.000	442.000	432.149,39
Materialaufwand	33	1.000	1.000	127,75
Mieten	33	28.911.000	34.048.000	40.762.019,01
		10.695.000	10.548.000	13.162.377,89

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Instandhaltung	36	18,216.000	23,500.000	27,599.641,12
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	1,517.000	1,234.000	6,284.575,61
Reisen	33	7,676.000	10,027.000	10,471.175,01
Aufwand für Werkleistungen	33	1,075.000	1,129.000	1,076.390,83
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	66,969.000	67,845.000	78,886.760,52
Transporte durch Dritte	33	2,967.000	2,014.000	2,724.428,89
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	684.000	626.000	677.003,72
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	1,500.000	1,054.000	962.493,72
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	716.000	1,159.000	527.141,81
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	25,014.000	12,012.000	9,102.469,46
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	13,762.000	13,205.000	13,537.428,05
Energie	33	440.000	425.000	416.936,67
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,654.000	2,196.000	2,465.828,49
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		151,302.000	144,796.000	165,444.163,77
		<i>124,788.000</i>	<i>131,730.000</i>	<i>155,379.200,59</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		364,814.000	368,379.000	376,230.833,13
		<i>330,800.000</i>	<i>337,742.000</i>	<i>361,048.983,99</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		109,119.000	80,996.000	126,049.838,19
		<i>136,631.000</i>	<i>96,631.000</i>	<i>147,875.555,43</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		590.000	593.000	587.651,15
16	398.000	390.000	406.156,85	
33	192.000	203.000	181.494,30	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	398.000	390.000	406.156,85
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	12.000	26.000	-10.401,89
Einzahlungen aus Leistungen	33	50.000	48.000	50.577,56
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	130.000	129.000	141.309,35
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33			9,28
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	451.447.000	416.899.000	455.119.417,54
Einzahlungen aus Transfers	33	2.000	3.000	1.387,41
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	3.000	1.387,41
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungssträgern	33	2.000	1.000	1.387,41
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindevverbänden	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33		1.000	
Sonstige Einzahlungen		15.392.000	16.878.000	18.905.072,41
16	1.000	1.000		
33	15.391.000	16.877.000	18.905.072,41	
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	13.911.000	13.077.000	16.615.441,88
	33	13.910.000	13.076.000	16.615.441,88
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	33	1.201.000	3.500.000	1.966.617,25
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			0,44
Übrige sonstige Einzahlungen	33	280.000	301.000	323.012,84
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		467.431.000	434.373.000	474.613.528,51
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		1.000	1.000	2.611,21
33		1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be-triebs- und Geschäftsausstattung	33			2.611,21
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	2.611,21
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen		30.000	88.000	58.527,69
16	15.000	60.000	33.618,69	
33			1.200,00	
61	15.000	28.000	23.709,00	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	33	30.000	88.000	58.527,69
	16	15.000	60.000	33.618,69
	33			1.200,00
	61	15.000	28.000	23.709,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Gebarung		2016	2015	2014
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		30.000	88.000	58.527,69
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		467.462.000	434.462.000	474.674.667,41
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
 Auszahlungen aus Bezügen	33	156.462.000	156.924.000	156.976.351,24
 Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	6.900.000	6.900.000	6.949.167,59
 Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	2.668.000	2.668.000	2.580.724,15
 Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	37.662.000	37.200.000	37.080.978,20
 Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		2.015.000 700.000 1.315.000 125.000	2.015.000 700.000 1.315.000 125.000	1.653.963,27 337.341,92 1.316.621,35 128.108,68
 Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33			
 Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2.180.000	2.180.000	2.255.444,46
 Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	510.000	442.000	438.196,59
 Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	127,75
 Auszahlungen aus Mieten		28.911.000 10.695.000 18.216.000	34.048.000 10.548.000 23.500.000	40.764.040,71 13.175.420,79 27.588.619,92
 Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1.517.000	1.234.000	6.272.039,20
 Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	7.676.000	10.027.000	10.547.164,99
 Auszahlungen aus Reisen	33	1.075.000	1.129.000	1.076.842,44
 Auszahlungen aus Werkleistungen	33	66.969.000	67.845.000	78.176.002,99
 Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	2.967.000	2.014.000	2.736.218,29
 Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	684.000	626.000	622.860,94
 Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	716.000	1.159.000	536.593,21
 Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	13.762.000	13.205.000	13.759.996,77
 Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	440.000	425.000	394.199,98
 Auszahlungen aus Energie	33	2.654.000	2.196.000	2.575.872,44
 Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	10.668.000	10.584.000	10.789.924,35
 Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		332.800.000	339.742.000	362.554.821,47
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
 Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2.001.000	2.001.000	1.685.830,71
 Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
 Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	2.000.000	2.000.000	1.685.830,71
 Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.001.000	2.001.000	1.685.830,71
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
 Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	1.000	1.000	9.840,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	1.000	1.000	9.840,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	9.840,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		334,802.000	341,744.000	364,250.492,18
Nettogeldfluss		132,660.000	92,718.000	110,424.175,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.289,563	559.233,921	2.295,463
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	932,250	531.174,250	928,750	530.031,500
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	199,750	128.366,250	189,500	121.862,500
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	3.421,563	1.218.774,421	3.413,713	1.211.308,071

I.C Detailbudgets
13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2016: 140	Istzustand 2014: 144 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2016: Position <10 von 47	Istzustand 2014: Position 7 von 47
WZ 3	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge: Zielzustand 2016: 78%	Istzustand 2014: 75,14 %
		Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscherinnen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente: Zielzustand 2016: 30.000 Dokumente	Istzustand 2014: 19.622 Dokumente
		Anzahl der elektronischen Zustellungen; Zielzustand 2016: 7,7 Mio. jährliche Zustellungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 7,6 Mio. jährliche Zustellungen;
WZ 4	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkeit	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe: Zielzustand 2016: 64,77 Tage; [Verfahrensdauerstatistik; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 68,18 Der Istwert ist erst seit dem Hj 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.

Bundesvoranschlag 2016

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen	Jährliche Anzahl von Personentagen von Richterinnen, StaatsanwältInnen und Richteramtsanwärterinnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2016: 10.529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: Zahl derzeit noch nicht bekannt Istzustand 2013: 10.581 Personentage
WZ 5	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen	Zeitraum zwischen der Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung: Zielzustand 2016: 68 Tage; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 71,5 Tage

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreichungsrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von RichterInnen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		177.000 <i>16</i> 100.000 <i>33</i> 77.000	193.000 <i>16</i> 114.000 79.000	243.226,62 <i>100.120,78</i> <i>143.105,84</i>
Erträge aus Mieten		100.000 <i>16</i> 100.000 <i>33</i> 1.000	115.000 <i>16</i> 114.000 1.000	100.120,78 <i>100.120,78</i>
Erträge aus der Veräußerung von Material		4.000 <i>33</i>	2.000	595,00
Erträge aus Leistungen		1.000 <i>33</i>	2.000	24,29
Sonstige wirtschaftliche Erträge		72.000 <i>33</i>	74.000	142.486,55
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		163.712.000 <i>33</i>	156.450.000	174.103.615,34
Erträge aus Transfers		2.000 <i>33</i>		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		2.000 <i>33</i>		
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden		1.000 <i>33</i>	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern		1.000 <i>33</i>		
Vergütungen innerhalb des Bundes		1.000 <i>33</i>		562,85
Sonstige Erträge		7.820.000 <i>16</i> 1.000 <i>33</i> 7.819.000	12.104.000 <i>16</i> 1.000 <i>33</i> 12.103.000	6.129.588,15 <i>6.129.588,15</i>
Geldstrafen		5.397.000 <i>16</i> 1.000 <i>33</i> 5.396.000	5.179.000 <i>16</i> 1.000 <i>33</i> 5.178.000	5.455.980,29 <i>5.455.980,29</i>
Einziehungen zum Bundesschatz		400.000 <i>33</i>	450.000	658.671,40
Wertaufholungen von Anlagen		1.000 <i>33</i>	1.000	-7.393,97
Erträge aus Währungsdifferenzen		1.000 <i>33</i>	1.000	2,10
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		2.000 <i>33</i>		-10,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2.000.000 <i>33</i>	6.452.000	
Übrige sonstige Erträge		20.000 <i>33</i>	21.000	22.338,33
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		171.710.000 <i>169.695.000</i>	168.749.000 <i>162.284.000</i>	180.476.992,96 <i>180.474.386,93</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		171.710.000 <i>169.695.000</i>	168.749.000 <i>162.284.000</i>	180.476.992,96 <i>180.474.386,93</i>
Personalaufwand				
Bezüge		66.040.000 <i>16</i> 10.000 <i>33</i> 66.030.000	66.452.000 <i>16</i> 10.000 <i>33</i> 66.442.000	64.590.659,91 <i>381,70</i> <i>64.590.278,21</i>
Mehrdienstleistungen		3.000.000 <i>33</i>	2.885.000	2.792.983,50
Sonstige Nebengebühren		960.000 <i>33</i>	934.000	877.691,37
Gesetzlicher Sozialaufwand		15.636.000 <i>33</i>	15.357.000	15.221.957,84
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		3.452.000 <i>16</i> 3.452.000 <i>33</i>	7.559.000 <i>16</i> 7.559.000	1.712.341,63 <i>1.712.341,63</i>
Freiwilliger Sozialaufwand		40.000 <i>33</i>	29.000	67.241,00
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand		1.000.000 <i>33</i>	930.000	1.039.776,79
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		90.128.000 <i>86.716.000</i>	94.146.000 <i>86.627.000</i>	86.302.652,04 <i>84.648.857,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers		1.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33		1.000	
Summe Transferaufwand			1.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	81.000	100.000	60.798,81
Materialaufwand	33	1.000	1.000	889,43
Mieten	33	11,535.000	10,959.000	10,685.319,39
	33	1,135.000	1,138.000	709.937,43
	36	10,400.000	9,821.000	9,975.381,96
Instandhaltung	33	868.000	572.000	9,071.540,63
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,150.000	3,100.000	2,157.569,61
Reisen	33	974.000	945.000	950.336,38
Aufwand für Werkleistungen	33	28,556.000	29,925.000	34,159.736,56
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1,942.000	1,207.000	1,741.268,82
Transporte durch Dritte	33	130.000	196.000	275.910,35
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	800.000	617.000	576.804,42
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	417.000	325.000	441.992,03
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	3.000	22.000	10.010,60
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,327.000	4,400.000	4,370.894,09
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	162.000	131.000	144.891,43
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000		5,46
Energie	33	500.000	580.000	488.166,62
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,664.000	3,689.000	3,737.830,58
Summe Betrieblicher Sachaufwand		51,784.000	52,369.000	64,503.071,12
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>50,980.000</i>	<i>51,730.000</i>	<i>63,916.250,64</i>
Aufwendungen		141,912.000	146,516.000	150,805.723,16
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>137,696.000</i>	<i>138,358.000</i>	<i>148,565.108,22</i>
Nettoergebnis		29,798.000	22,233.000	29,671.269,80
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>31,999.000</i>	<i>23,926.000</i>	<i>31,909.278,71</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		166.000 100.000 66.000 100.000 100.000 4.000 1.000 60.000 1.000	181.000 114.000 67.000 115.000 114.000 2.000 1.000 62.000 2.000	227.799,64 97.855,45 129.944,19 97.855,45 97.855,45 595,00 24,29 128.762,05
Einzahlungen aus Mieterträgen	16 33 16 33 33 33 33 33 33			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	4.000	2.000	595,00
Einzahlungen aus Leistungen	33	1.000	2.000	24,29
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	60.000	62.000	128.762,05
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		562,85
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	163.712.000	156.450.000	172.275.593,68
Einzahlungen aus Transfers	33		2.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33		2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33		1.000	
Sonstige Einzahlungen		5.817.000 1.000 5.816.000 5.397.000 5.396.000	5.651.000 1.000 5.650.000 5.179.000 5.178.000	5.876.303,57 5.876.303,57 5.194.072,21 5.194.072,21
Einzahlungen aus Geldstrafen	16 33 16 33			
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	33	400.000	450.000	658.731,40
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	20.000	21.000	23.499,96
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		169.695.000	162.284.000	178.379.696,89
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	-108,77
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be- trieb- und Geschäftsausstattung	33		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	-108,77
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen				
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16 61 16 61	40.000 30.000 10.000 40.000 30.000 10.000	50.000 30.000 20.000 50.000 30.000 20.000	41.713,30 30.132,00 11.581,30 41.713,30 30.132,00 11.581,30
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			40.000	50.000
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		169.735.000	162.335.000	178.421.301,42

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		66,040.000 10.000 66,030.000	66,452.000 10.000 66,442.000	64,712.632,25 13.220,68 64,699.411,57
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	3,000.000	2,885.000	2,828.847,08
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	960.000	934.000	857.344,09
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	15,636.000	15,357.000	15,115.163,14
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		750.000 250.000 500.000	833.000 250.000 583.000	743.220,55 221.985,86 521.234,69
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	40.000	29.000	65.257,41
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,000.000	930.000	984.779,66
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	81.000	100.000	62.896,82
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	889,43
Auszahlungen aus Mieten	33 36	11,535.000 1,135.000 10,400.000	10,959.000 1,138.000 9,821.000	10,687.646,51 712.264,55 9,975.381,96
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	868.000	572.000	9,074.838,49
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,150.000	3,100.000	2,133.142,81
Auszahlungen aus Reisen	33	974.000	945.000	951.116,25
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	28,556.000	29,925.000	34,205.238,90
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1,942.000	1,207.000	1,737.955,08
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	130.000	196.000	327.752,47
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	417.000	325.000	457.456,55
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	4,326.000	4,400.000	4,421.881,50
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	162.000	131.000	154.782,60
Auszahlungen aus Energie	33	500.000	580.000	485.356,83
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3,664.000	3,689.000	3,781.742,07
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		138,406.000	139,150.000	149,368.058,99
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			1.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	350.000	351.000	436.907,96
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	350.000	350.000	436.907,96
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		350.000	351.000	436.907,96

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		138,756.000	139,503.000	149,804.966,95
Nettogeldfluss		30,979.000	22,832.000	28,616.334,47

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	955,925	234.049,350	952,250
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	369,900	211.538,800	365,550	208.618,900
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	68,750	43.081,250	67,000	42.005.000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.394,575	488.669,400	1.384,800	483.037,675

I.C Detailbudgets
13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und – Durchsetzung durch die Justizverwaltung.

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch civil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2016: 140	Istzustand 2014: 144 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2016: Position <10 von 47	Istzustand 2014: Position 7 von 47
WZ 3	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge: Zielzustand 2016: 78%	Istzustand 2014: 75,14 %
		Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscherinnen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente: Zielzustand 2016: 30.000 Dokumente	Istzustand 2014: 19.622 Dokumente
		Anzahl der elektronischen Zustellungen; Zielzustand 2016: 7,7 Mio. jährliche Zustellungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 7,6 Mio. jährliche Zustellungen;
WZ 4	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkeit	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe: Zielzustand 2016: 64,77 Tage; [Verfahrensdauerstatistik; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 68,18 Der Istwert ist erst seit dem Hj 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen	Jährliche Anzahl von Personentagen von Richterinnen, StaatsanwältInnen und Richteramtsanwärterinnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2016: 10.529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: Zahl derzeit noch nicht bekannt Istzustand 2013: 10.581 Personentage
WZ 5	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen	Zeitraum zwischen der Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung: Zielzustand 2016: 68 Tage; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 71,5 Tage

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreichungsrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –wendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von RichterInnen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		182.000	182.000	147.724,25
16		41.000	41.000	35.773,33
33		141.000	141.000	111.950,92
Erträge aus Mieten		93.000	93.000	88.899,34
16		41.000	41.000	35.773,33
33		52.000	52.000	53.126,01
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	3.000	3.000	12.350,04
Erträge aus Leistungen	33	5.000	5.000	1.804,87
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	81.000	81.000	44.670,00
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	148.931.000	140.820.000	164.240.301,84
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.000		
Sonstige Erträge		8.230.000	12.877.000	6.077.247,54
16		1.000	1.000	
33		8.229.000	12.876.000	6.077.247,54
Geldstrafen		5.644.000	6.040.000	5.539.059,36
16		1.000	1.000	
33		5.643.000	6.039.000	5.539.059,36
Einziehungen zum Bundesschatz	33	500.000	700.000	452.530,44
Aktivierte Eigenleistungen	33			818,89
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000	1.000	5.410,96
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			5.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	2.000.000	5.950.000	
Übrige sonstige Erträge	33	85.000	186.000	74.427,89
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		157.343.000	153.880.000	170.465.273,63
		<i>155.336.000</i>	<i>147.923.000</i>	<i>170.452.523,78</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		157.343.000	153.880.000	170.465.273,63
		<i>155.336.000</i>	<i>147.923.000</i>	<i>170.452.523,78</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	65.426.000	65.537.000	64.393.494,63
Mehrdienstleistungen	33	2.740.000	2.740.000	2.718.451,96
Sonstige Nebengebühren	33	696.000	605.000	694.413,07
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	15.150.000	15.150.000	14.877.800,72
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	2.800.000	6.690.000	2.103.062,10
Freiwilliger Sozialaufwand	33	132.000	112.000	117.513,07
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.158.000	1.158.000	1.096.530,99
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		88.102.000	91.992.000	86.001.266,54
		<i>85.302.000</i>	<i>85.330.000</i>	<i>83.940.228,94</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	150.000	150.000	150.191,22
Materialaufwand	33	3.000	3.000	2.649,03
Mieten		10.407.000	12.186.000	16.484.668,75
33		307.000	286.000	556.984,73
36		10.100.000	11.900.000	15.927.684,02
Instandhaltung	33	725.000	926.000	762.126,41
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.753.000	3.100.000	4.085.556,71
Reisen	33	721.000	723.000	791.143,34
Aufwand für Werkleistungen	33	23.652.000	25.785.000	33.316.873,36

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	864.000	858.000	1,461.581,37
Transporte durch Dritte	33	140.000	140.000	221.047,53
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	800.000	590.000	563.283,14
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	356.000	455.000	348.489,36
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	2.000	10.000	1.520,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,946.000	5,138.000	4,634.230,58
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	152.000	150.000	173.777,93
Energie	33	850.000	851.000	821.791,22
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3,944.000	4,137.000	3,638.661,43
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		45,519.000	50,064.000	62,823.360,80
		<i>44,717.000</i>	<i>49,464.000</i>	<i>62,258.557,66</i>
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		133,621.000	142,056.000	148,824.627,34
		<i>130,019.000</i>	<i>134,794.000</i>	<i>146,198.786,60</i>
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		23,722.000	11,824.000	21,640.646,29
		<i>25,317.000</i>	<i>13,129.000</i>	<i>24,253.737,18</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		176.000	177.000	148.711,24
33	16	41.000	41.000	35.247,82
33	33	135.000	136.000	113.463,42
Einzahlungen aus Mieterträgen		93.000	93.000	87.925,93
33	16	41.000	41.000	35.247,82
33	33	52.000	52.000	52.678,11
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	3.000	3.000	12.350,04
Einzahlungen aus Leistungen	33	5.000	5.000	1.804,87
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	75.000	46.630,40
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	148.931.000	140.820.000	163.018.320,34
Sonstige Einzahlungen		6.229.000	6.926.000	6.023.965,44
33	16	1.000	1.000	
33	33	6.228.000	6.925.000	6.023.965,44
Einzahlungen aus Geldstrafen		5.644.000	6.040.000	5.497.007,11
33	16	1.000	1.000	
33	33	5.643.000	6.039.000	5.497.007,11
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	33	500.000	700.000	452.530,44
Übrige sonstige Einzahlungen	33	85.000	186.000	74.427,89
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		155.336.000	147.923.000	169.190.997,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33		1.000	5.023,18
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		1.000	5.000,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be- trieb- und Geschäftsausstattung	33			23,18
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	5.023,18
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen		9.000	28.000	14.414,00
16	16	1.000	18.000	4.704,00
61	61	8.000	10.000	9.710,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		9.000	28.000	14.414,00
16	16	1.000	18.000	4.704,00
61	61	8.000	10.000	9.710,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		9.000	28.000	14.414,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		155.345.000	147.952.000	169.210.434,20
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	65.426.000	65.537.000	64.477.076,41
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2.740.000	2.740.000	2.738.479,21
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	696.000	605.000	700.052,79
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	15.150.000	15.150.000	14.910.359,21

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	774.000	774.000	756.093,29
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	132.000	112.000	113.285,65
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,158.000	1,158.000	1,162.794,76
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	150.000	150.000	150.600,88
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	3.000	3.000	2.649,03
Auszahlungen aus Mieten	33	10,407.000	12,186.000	17,210.551,33
	33	307.000	286.000	557.867,31
	36	10,100.000	11,900.000	16,652.684,02
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	725.000	926.000	750.504,11
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,753.000	3,100.000	3,983.483,75
Auszahlungen aus Reisen	33	721.000	723.000	791.143,34
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	23,652.000	25,785.000	33,345.702,33
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	864.000	858.000	1,464.331,61
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	140.000	140.000	212.102,80
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	356.000	455.000	351.884,81
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	4,946.000	5,138.000	4,577.793,06
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	152.000	150.000	163.691,16
Auszahlungen aus Energie	33	850.000	851.000	829.773,54
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	3,944.000	4,137.000	3,584.328,36
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		130,793.000	135,540.000	147,698.888,37
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	302.000	301.000	1,203.955,06
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2.000	1.000	14.986,80
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	300.000	300.000	1,188.968,26
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		302.000	301.000	1,203.955,06
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		131,095.000	135,842.000	148,902.843,43
Nettogeldfluss		24,250.000	12,110.000	20,307.590,77

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	959,100	235.204,675	961,725	234.967,850
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	350,300	201.592,500	347,300	198.727,500
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	66,500	41.777,500	66,000	41.470.000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	194,000	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.376,900	478.768,675	1.375,025	475.165,350

I.C Detailbudgets
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Ziel 2

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und -durchsetzung durch die Justizverwaltung

Ziel 3

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 3	Optimierung der Verfahrensabläufe durch Analyse der Abläufe an Bezirksgerichten, die über- oder unterdurchschnittlich lange Verfahrensdauern in streitigen Zivilverfahren aufweisen	Senkung der Anzahl der bei Säumigkeit des Entscheidungsträgers am Bezirksgericht eingebrachten Fristsetzungsanträge; Zielzustand 2016: 140	Istzustand 2014: 144 Beschwerden
		Position Österreichs im Vergleich der Verfahrensdauer „streitiger Scheidungssachen“: Zielzustand 2016: Position <10 von 47	Istzustand 2014: Position 7 von 47
WZ 3	Ausbau der elektronischen Einbringungsmöglichkeiten für Bürgerinnen, Sachverständige und Dolmetscherinnen sowie der elektronischen Zustellungen von Gerichtsentscheidungen	Anteil der auf elektronischem Weg eingebrachten Exekutionsanträge: Zielzustand 2016: 78%	Istzustand 2014: 75,14 %
		Anzahl der von Gerichtssachverständigen und -dolmetscherinnen im elektronischen Weg eingebrachten Dokumente: Zielzustand 2016: 30.000 Dokumente	Istzustand 2014: 19.622 Dokumente
		Anzahl der elektronischen Zustellungen; Zielzustand 2016: 7,7 Mio. jährliche Zustellungen; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 7,6 Mio. jährliche Zustellungen;
WZ 4	Konsolidierung der Familiengerichtshilfe, welche die schnelle und nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Besuchsrechtsverfahren unterstützen soll, zur Stärkung der Familiengerichtsbarkeit	Verkürzung der Verfahrensdauer in den Bereichen Obsorge und Besuchsrecht an Standorten mit Familiengerichtshilfe: Zielzustand 2016: 64,77 Tage; [Verfahrensdauerstatistik; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 68,18 Der Istwert ist erst seit dem Hj 2014 verfügbar. Eine Aussage über die Entwicklung ist daher nur eingeschränkt möglich.

WZ 4	Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere im Bereich der Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen	Jährliche Anzahl von Personentagen von Richterinnen, StaatsanwältInnen und Richteramtsanwärterinnen bei Fortbildungsveranstaltungen; Zielwert 2016: 10.529 Tage [Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: Zahl derzeit noch nicht bekannt Istzustand 2013: 10.581 Personentage
WZ 5	Optimierung der Prozesse und Ausbau der IT-Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Exekutionsverfahren in der Verfahrensautomation Justiz (VJ), mobilen Gerichtsvollzieherinnen, und der Integrierten Vollzugsverwaltung (IVV) zur Beschleunigung der Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen	Zeitraum zwischen der Einbringung eines Exekutionsantrages und der ersten Vollzugshandlung: Zielzustand 2016: 68 Tage; [Berechnungsmethode: Zählung; Quelle: BMJ]	Istzustand 2014: 71,5 Tage

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreichungsrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- **Mittelaufbringung und –wendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von RichterInnen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		169.000	169.000	83.179,36
16		71.000	71.000	51.183,41
33		98.000	98.000	31.995,95
Erträge aus Mieten		72.000	72.000	54.344,81
16		71.000	71.000	51.183,41
33		1.000	1.000	3.161,40
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	7.315,88
Erträge aus Leistungen	33	14.000	14.000	8.059,02
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	76.000	76.000	13.459,65
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	122.016.000	122.016.000	125.887.340,31
Erträge aus Transfers	33	11.000	11.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Sonstige Erträge		10.464.000	13.264.000	5.534.683,44
16		1.000	1.000	
33		10.463.000	13.263.000	5.534.683,44
Geldstrafen		8.951.000	8.951.000	5.050.314,55
16		1.000	1.000	
33		8.950.000	8.950.000	5.050.314,55
Einziehungen zum Bundesschatz	33	6.000	6.000	433.545,23
Wertaufholungen von Anlagen	33	1.000	1.000	-1.438,72
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			2,06
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			3.700,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	1.500.000	4.300.000	
Übrige sonstige Erträge	33	6.000	6.000	48.560,32
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		132.660.000	135.460.000	131.505.203,11
		<i>131,158.000</i>	<i>131,158.000</i>	<i>131.502.941,83</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		132.660.000	135.460.000	131.505.203,11
		<i>131,158.000</i>	<i>131,158.000</i>	<i>131.502.941,83</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	45.904.000	45.904.000	43.581.382,60
Mehrdienstleistungen	33	1.664.000	1.664.000	1.878.901,51
Sonstige Nebengebühren	33	489.000	489.000	545.549,63
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	9.286.000	9.286.000	10.185.853,79
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	1.700.000	4.713.000	1.783.353,45
Freiwilliger Sozialaufwand	33	42.000	42.000	45.255,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	617.395,29
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		59.762.000	62.775.000	58.637.692,07
		<i>58,062.000</i>	<i>58,062.000</i>	<i>56.909.492,82</i>
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers	33	1.000		455,41
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	33	1.000		455,41
Summe Transferaufwand		1.000		455,41
Betrieblicher Sachaufwand				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	84.000	34.470,45
Materialaufwand	33	1.000	1.000	327,80
Mieten		6.007.000	6.007.000	5.867.997,37
	33	1.307.000	1.307.000	1.341.223,94
	36	4.700.000	4.700.000	4.526.773,43
Instandhaltung	33	333.000	333.000	849.797,90
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3.272.000	3.272.000	2.070.209,47
Reisen	33	457.000	457.000	485.179,78
Aufwand für Werkleistungen	33	14.744.000	14.744.000	17.810.672,23
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	342.000	342.000	886.887,40
Transporte durch Dritte	33	111.000	111.000	234.917,52
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	500.000	378.000	348.698,10
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	383.000	383.000	208.014,39
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	12.000	3.000	6.859,76
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	3.605.000	3.607.000	3.326.586,99
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	61.000	61.000	110.374,57
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	3.000	
Energie	33	600.000	600.000	591.073,62
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2.943.000	2.943.000	2.625.138,80
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		29.851.000	29.722.000	32.130.619,16
		29.338.000	29.338.000	31.775.061,30
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		89.614.000	92.497.000	90.768.766,64
		87.400.000	87.400.000	88.684.554,12
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		43.046.000	42.963.000	40.736.436,47
		43.758.000	43.758.000	42.818.387,71

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		168.000	168.000	83.072,75
16		71.000	71.000	50.251,81
33		97.000	97.000	32.820,94
Einzahlungen aus Mieterträgen		72.000	72.000	53.413,21
16		71.000	71.000	50.251,81
33		1.000	1.000	3.161,40
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	7.000	7.000	7.315,88
Einzahlungen aus Leistungen	33	14.000	14.000	8.884,01
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	75.000	13.459,65
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	125.378.000	122.016.000	125.806.241,61
Einzahlungen aus Transfers	33	11.000	11.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	11.000	11.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	10.000	10.000	
Sonstige Einzahlungen		5.601.000	8.963.000	5.601.655,52
16		1.000	1.000	
33		5.600.000	8.962.000	5.601.655,52
Einzahlungen aus Geldstrafen		5.050.000	8.951.000	5.106.209,40
16		1.000	1.000	
33		5.049.000	8.950.000	5.106.209,40
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	33	500.000	6.000	433.545,23
Übrige sonstige Einzahlungen	33	51.000	6.000	61.900,89
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		131.158.000	131.158.000	131.490.969,88
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	3.700,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	2.700,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be- trieb- und Geschäftsausstattung	33			1.000,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	3.700,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen		36.000	36.000	11.968,35
16		27.000	27.000	10.621,38
33				200,25
61		9.000	9.000	1.146,72
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		36.000	36.000	11.968,35
16		27.000	27.000	10.621,38
33				200,25
61		9.000	9.000	1.146,72
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		36.000	36.000	11.968,35
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		131.195.000	131.195.000	131.506.638,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		45,902.000	45,904.000	43,702.505,49
16				2.126,14
33		45,902.000	45,904.000	43,700.379,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	1.558.000	1.664.000	1.872.373,15
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	595.000	489.000	550.820,56
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	9.285.000	9.286.000	10.203.357,52
Auszahlungen aus Aftertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		137.000	138.000	484.897,74
16				78.367,20
33		137.000	138.000	406.530,54
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	42.000	42.000	46.196,45
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	677.000	677.000	609.253,15
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	84.000	84.000	35.188,84
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	327,80
Auszahlungen aus Mieten		6.007.000	6.007.000	4.998.369,54
33		1.307.000	1.307.000	1.340.139,55
36		4.700.000	4.700.000	3.658.229,99
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	333.000	333.000	910.601,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.200.000	3.272.000	2.069.874,79
Auszahlungen aus Reisen	33	536.000	457.000	485.179,78
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	16.205.000	14.744.000	18.213.114,35
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	342.000	342.000	887.554,99
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	111.000	111.000	234.139,09
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	241.000	383.000	166.414,34
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	2.989.000	3.604.000	3.268.179,76
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	62.000	61.000	103.729,17
Auszahlungen aus Energie	33	601.000	600.000	566.846,26
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	2.326.000	2.943.000	2.597.604,33
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		87.245.000	87.538.000	88.738.348,38
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
33		71.000	151.000	120.658,11
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	1.000	1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	70.000	150.000	120.658,11
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33			1.791,90
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		71.000	151.000	122.450,01
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		87,316.000	87,690.000	88,860.798,39
Nettogeldfluss		43,879.000	43,505.000	42,645.839,84

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	618,525	151.627,025	621,113
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	255,900	146.130,800	250,100	142.842,300
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	45,750	28.776,250	45,750	28.776,250
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	340,000	0,000	0,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	194,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	921,175	326.874,075	917,963	323.774,025

I.C Detailbudgets
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Haushaltführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für eine geordnete Rechtsverfolgung und - durchsetzung durch die Justizverwaltung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 4	Verwaltungsentlastung für Gerichte und Staatsanwaltschaften durch zentrale Abwicklung von Zahlungen, deren Aufteilung auf die Oberlandesgerichte keine Erhöhung des Kostenbewusstseins oder der Transparenz bewirken würde	Jeweils ein Zahlungsvorgang statt vier Zahlungsvorgängen; alle Informationen zentral und dezentral verfügbar	Zentrale Abwicklung von Zahlungen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Bundesgesetz über die allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen und Dolmetscher, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsanordnung, (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag) Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Vereinssachwalter-, Patientenanwalts- und Bewohnervertretergesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamtenstreitgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevantie (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung, die Erstattung von Besetzungsvorschlägen für die Ernennung von Richter/innen und StaatsanwältInnen sowie die Erledigung der in ihren Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätzen der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	33	40,000.000	47,910.000	47,718.962,02
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	40,000.000	47,407.000	47,021.329,22
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	40,000.000	47,406.000	47,021.329,22
Transfers von Bundesfonds	33		1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	33		500.000	697.632,80
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33		1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	33		2.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33		2.000	
Sonstige Erträge	16	1.000	3.000	22,231.719,31
	33	1.000	1.000	22,231.719,31
	33		2.000	
Einziehungen zum Bundesschatz	16			22,233.337,64
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	-1.618,33
Erträge aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Übrige sonstige Erträge	33		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,001.000	47,913.000	69,950.681,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>40,000.000</i>	<i>47,912.000</i>	<i>69,952.299,66</i>
Erträge		40,001.000	47,913.000	69,950.681,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>40,000.000</i>	<i>47,912.000</i>	<i>69,952.299,66</i>
Personalaufwand				
Freiwilliger Sozialaufwand	33	1,409.000	1,409.000	1,385.561,95
Summe Personalaufwand		1,409.000	1,409.000	1,385.561,95
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1,409.000</i>	<i>1,409.000</i>	<i>1,385.561,95</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,523.000	19,022.000	21,092.065,49
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	23.000	22.000	21.964,16
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,500.000	19,000.000	21,070.101,33
Aufwand für sonstige Transfers	33	189.000	17.000	153.519,07
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	189.000	17.000	153.519,07
Summe Transferaufwand		19,712.000	19,039.000	21,245.584,56
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>19,712.000</i>	<i>19,039.000</i>	<i>21,245.584,56</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	14.000	9.810,00
Mieten	33	10.000	11.000	9.724,27
Instandhaltung	33	4.320.000	4,828.000	188.735,72
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,474.000	16,038.000	15,781.811,46
Aufwand für Werkleistungen	33	25,936.000	26,200.000	32,841.069,90
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,447.000	2,447.000	2,714.007,15
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	461.000	508.000	461.259,76
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	668.000	656.000	619.587,05
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	3.000	30,78
Energie	33	317.000	300.000	302.219,59
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	350.000	353.000	317.336,68
Summe Betrieblicher Sachaufwand		50,326.000	50,702.000	52,626.005,31
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>47,879.000</i>	<i>48,255.000</i>	<i>49,911.998,16</i>
Aufwendungen		71,447.000	71,150.000	75,257.151,82

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2016	2015	2014
<i>hie von finanziierungswirksam</i>		69,000.000	68,703.000	72,543.144,67
Nettoergebnis		-31,446.000	-23,237.000	-5,306.470,49
<i>hie von finanziierungswirksam</i>		-29,000.000	-20,791.000	-2,590.845,01

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	33	40,000.000	47,910.000	47,684.376,02
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	40,000.000	47,407.000	46,986.743,22
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs trägern	33	40,000.000	47,406.000	46,986.743,22
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	33		500.000	697.632,80
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	33		2.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33		2.000	
Sonstige Einzahlungen	16		2.000	22,233.337,64
	33		2.000	22,233.337,64
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes schatz	16			22,233.337,64
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,000.000	47,912.000	69,917.713,66
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33		4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be triebs- und Geschäftsausstattung	33		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		40,000.000	47,916.000	69,917.713,66
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	1,409.000	1,409.000	1,385.561,95
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	14.000	9.810,00
Auszahlungen aus Mieten	33	10.000	11.000	1,819.724,27
	36	10.000	11.000	9.724,27
				1,810.000,00
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	4,320.000	4,828.000	108.648,32
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	16,474.000	16,038.000	15,867.366,94
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	25,936.000	26,200.000	29,842.722,22
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	461.000	508.000	461.259,76
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	668.000	656.000	634.155,19
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	3.000	28,35
Auszahlungen aus Energie	33	317.000	300.000	316.790,16
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	350.000	353.000	317.336,68
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		49,288.000	49,664.000	50,129.248,65

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,523.000	19,022.000	21,092.065,49
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	33	23.000	22.000	21.964,16
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	19,500.000	19,000.000	21,070.101,33
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	189.000	17.000	153.519,07
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	189.000	17.000	153.519,07
Summe Auszahlungen aus Transfers		19,712.000	19,039.000	21,245.584,56
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2,000.000	2,295.000	2,330.202,08
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2,000.000	2,294.000	2,330.202,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33		1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,000.000	2,296.000	2,330.202,08
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		71,000.000	71,000.000	73,705.035,29
Nettogeldfluss		-31,000.000	-23,084.000	-3,787.321,63

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.744.000	1.197.263,000	4.795.000	1.202.499,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	1.947.000	1.107.226,000	1.952.000	1.106.401,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	404.000	260.460,000	399.000	257.065,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	7.095,000	2.564.949,000	7.146,000	2.565.965,000	0,000	0,000	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
13.03 Strafvollzug
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers Finanzerträge	62,827 0,002	62,826 0,002	0,001
Erträge	62,829	62,828	0,001
Personalaufwand Transferaufwand Betrieblicher Sachaufwand	197,208 4,160 247,221	197,188 1,460 213,516	0,020 2,700 33,705
Aufwendungen	448,589	412,164	36,425
Nettoergebnis	-385,760	-349,336	-36,424
 Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	 GB 13.03 Strafvoll- zug	 DB 13.03.01 Justizanstal- ten	 DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	55,611 0,127 0,070	55,610 0,127 0,070	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	55,808	55,807	0,001
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit Auszahlungen aus Transfers Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	418,164 4,160 9,951	384,439 1,460 9,951	33,725 2,700
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	432,275	395,850	36,425
Nettogeldfluss	-376,467	-340,043	-36,424

I.C Detailbudgets
13.03.01 Justizanstalten
Erläuterungen

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Haushaltführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 5	Ausbau des Arbeitswesens im Strafvollzug durch verstärkte Orientierung der Arbeitsleistungen an den Bedürfnissen möglicher Leistungsabnehmerinnen	Beschäftigungsquote der männlichen Strafhäftlinge: Zielzustand 2016: 2,68Arbeitsstunden pro Belagstag pro Häftling	Istzustand 2014 Strahaft: 2,64Arbeitsstunden pro Belagstag pro männlichen Häftling
		Beschäftigungsquote der weiblichen Strafhäftlinge: Zielzustand 2016: 2,80 Arbeitsstunden pro Belagstag pro Häftling	Istzustand 2014 Strahaft: 2,76 Arbeitsstunden pro Belagstag pro weiblichen Häftling
WZ 5	Bessere Qualifizierung der Insassen während der Haft	Steigerung der Anzahl der angebotenen Kurse pro männlichen Häftling pro Jahr Zielzustand 2016: 0,029 (240) angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	Istzustand 2014: 0,027 (223) angebotene Kurse pro männlichen Häftling pro Jahr
		Steigerung der Anzahl der angebotenen Kurse pro weiblichen Häftling pro Jahr Zielzustand 2016: 0,103 (52) angebotene Kurse pro Häftling pro Jahr	Istzustand 2014: 0,087 (48) angebotene Kurse pro weiblichen Häftling pro Jahr
WZ 5	Differenz (Verhältnis) zwischen den Eingewiesenen und den bedingt Entlassenen in bzw. aus eine/r Maßnahme gemäß § 21 Abs. 2 StGB	Differenz (Verhältnis) zwischen den Eingewiesenen und den bedingt Entlassenen in bzw. aus eine/r Maßnahme gemäß § 21 Abs. 2 StGB Zielzustand 2016: -15 (0,8)	Istzustand: -29 (0,63)
WZ 5	Verringerung der (deutlich) über die Strafhaft hinaus übersteigende Anhaltung in einer Maßnahme gemäß § 21 Abs 2 StGB	Anzahl der Tage, um die die tatsächliche Anhaltezeit von Insassen in einer Maßnahme nach § 21 Abs 2 StGB die Dauer der im Urteil ausgesprochenen Strafe übersteigt Zielzustand 2016: 850	Istzustand 2014: 870

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozeßordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtenstreitgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaft und die Unterbringung von Rechtsbrechern nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insassinnen und Insassen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insassinnen und Insassen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen und erzielen auch Einkünfte für den Bund. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insassinnen und Insassen zugewendet. Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		14,827.000	15,968.000	14,304.450,29
16		3.000	3.000	1.711,08
34		14,824.000	15,965.000	14,302.739,21
Erträge aus Mieten		791.000	790.000	756.136,57
16		3.000	3.000	1.711,08
34		788.000	787.000	754.425,49
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	1,220.000	1,220.000	901.593,73
Erträge aus Leistungen	34	12,711.000	13,853.000	12,532.567,41
Sonstige wirtschaftliche Erträge	34	105.000	105.000	114.152,58
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	30,750.000	29,282.000	31,010.160,73
Erträge aus Transfers	34	8,679.000	8,679.000	8,712.089,46
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	8,679.000	8,679.000	8,712.089,46
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	139.000	139.000	162.659,00
Transfers von Ländern	34	8,540.000	8,540.000	8,549.430,46
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,024.000	1,052.000	948.918,10
Sonstige Erträge		7,546.000	25,136.000	807.710,18
16		1.000	1.000	3.988,80
34		7,545.000	25,135.000	803.721,38
Geldstrafen	16	1.000	1.000	3.988,80
Aktivierte Eigenleistungen	34			52.756,47
Wertaufholungen von Anlagen	34	10.000	10.000	-892.229,79
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34	8.000	8.000	1,113.036,81
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34	7,000.000	24,594.000	136.588,95
Übrige sonstige Erträge	34	527.000	523.000	393.568,94
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		62,826.000	80,117.000	55,783.328,76
		55,808.000	55,505.000	55,365.219,15
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	34	2.000	2.000	3.351,40
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		2.000	2.000	3.351,40
		2.000	2.000	3.351,40
Erträge hievon finanziierungswirksam		62,828.000	80,119.000	55,786.680,16
		55,810.000	55,507.000	55,368.570,55
Personalaufwand				
Bezüge	34	118,495.000	125,601.000	123,052.830,56
Mehrdienstleistungen	34	18,674.000	19,376.000	19,376.058,88
Sonstige Nebengebühren	34	19,270.000	20,216.000	20,488.034,31
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	32,435.000	32,954.000	34,344.473,16
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	7,456.000	25,271.000	3,238.408,84
Freiwilliger Sozialaufwand	34	42.000	48.000	48.795,95
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	816.000	836.000	859.984,66
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		197,188.000	224,302.000	201,408.586,36
		189,732.000	199,031.000	198,398.880,72
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,216.000	1,216.000	1,271.887,50
Transfers an Sozialversicherungsträger	34	1.000	1.000	
Transfers an die Bundesfonds	34	987.000	987.000	932.841,01

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transfers an Länder	34	228.000	228.000	339.046,49
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	6.000	6.000	6.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	203.000	204.156,19
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	203.000	204.156,19
Aufwand für sonstige Transfers	34	35.000	42.000	35.268,59
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34	35.000	42.000	35.268,59
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		1,460.000	1,467.000	1,517.312,28
Betrieblicher Sachaufwand		<i>1,460.000</i>	<i>1,467.000</i>	<i>1,517.312,28</i>
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	36.000	28.000	35.884,18
Materialaufwand	34	3.717.000	3.717.000	3.628.517,10
Mieten		34.990.000	35.474.000	33.735.405,15
	34	872.000	1.323.000	1.347.638,23
	36	34.118.000	34.151.000	32.387.766,92
Instandhaltung	34	7.227.000	7.550.000	6.978.280,92
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	469.000	550.000	597.919,16
Reisen	34	998.000	1.117.000	1.049.831,15
Aufwand für Werkleistungen	34	107.053.000	106.759.000	118.203.050,76
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	34	1.720.000	1.778.000	1.859.730,04
Transporte durch Dritte	34	405.000	411.000	411.950,64
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	19.807.000	15.519.000	16.099.629,01
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	34	3.774.000	3.774.000	3.376.253,70
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		40.000		94.213,54
	16			184,74
	34	40.000		94.028,80
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	33.280.000	33.600.000	34.786.127,24
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	56.000	56.000	74.909,14
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	34			556.740,15
Energie	34	9.002.000	9.005.000	8.859.545,89
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	24.222.000	24.539.000	25.294.932,06
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		213.516.000	210.277.000	220.856.792,59
		<i>193.669.000</i>	<i>194.758.000</i>	<i>204.106.209,89</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		412.164.000	436.046.000	423.782.691,23
		<i>384.861.000</i>	<i>395.256.000</i>	<i>404.022.402,89</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-349.336.000	-355.927.000	-367.996.011,07
		<i>-329.051.000</i>	<i>-339.749.000</i>	<i>-348.653.832,34</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014	
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers					
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		15,651.000 3.000 15,648.000 791.000 3.000 788.000 1,220.000 12,511.000 105.000 1,024.000 30,750.000 8,679.000 8,679.000 139.000 8,540.000 2.000 2.000 528.000 1.000 527.000 1.000 527.000	17,020.000 3.000 17,017.000 790.000 3.000 787.000 1,220.000 13,853.000 105.000 1,052.000 29,282.000 8,679.000 8,679.000 139.000 8,540.000 2.000 2.000 524.000 1.000 523.000 1.000 523.000	15,180.815,53 1.659,08 15,179.156,45 744.981,56 1.659,08 743.322,48 931.583,03 12,445.503,88 106.195,41 952.551,65 31,010.160,73 4,133.621,28 4,133.621,28 162.659,00 3,970.962,28 3.591,40 3.591,40 386.452,65 3.573,80 382.878,85 3.573,80 382.878,85	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16 34				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34				
Einzahlungen aus Leistungen	34				
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	34				
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34				
Einzahlungen aus Transfers	34				
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34				
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern	34				
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	34				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34				
Sonstige Einzahlungen					
Einzahlungen aus Geldstrafen	16				
Übrige sonstige Einzahlungen	34				
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		55,610.000	55,507.000	50,714.641,59	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34				
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34				
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Be-triebs- und Geschäftsausstattung	34				
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		127.000	127.000	79.161,41	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen					
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter-halts-)vorschüssen					
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16 61	70.000 48.000 22.000 70.000 48.000 22.000	70.000 48.000 22.000 70.000 48.000 22.000	24.548,00 16.500,00 8.048,00 24.548,00 16.500,00 8.048,00	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		70.000	70.000	24.548,00	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		55,807.000	55,704.000	50,818.351,00	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus Bezügen	34	118,495.000	125,601.000	123,374.132,29	
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	18,674.000	19,376.000	19,313.577,98	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag-	AB	BVA	BVA	Erfolg
Allgemeine Geburung		2016	2015	2014
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	19,270.000	20,216.000	20,486.537,07
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	32,435.000	32,954.000	34,414.608,75
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	1,038.000	1,112.000	1,112.624,18
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	42.000	48.000	50.503,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	816.000	836.000	857.588,47
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	36.000	28.000	35.236,28
Auszahlungen aus Materialaufwand	34	3,717.000	3,717.000	3,631.242,36
Auszahlungen aus Mieten	34	34,990.000	35,474.000	33,137.975,60
	36	872.000	1,323.000	1,319.824,93
	36	34,118.000	34,151.000	31,818.150,67
Auszahlungen aus Instandhaltung	34	7,227.000	7,550.000	6,061.014,53
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	34	469.000	550.000	584.064,01
Auszahlungen aus Reisen	34	998.000	1,117.000	1,049.831,15
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	107,053.000	106,759.000	115,247.524,66
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	34	1,720.000	1,778.000	1,843.943,96
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	34	405.000	411.000	408.926,00
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	34	3,774.000	3,774.000	3,294.945,99
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	34	33,280.000	33,600.000	34,059.954,20
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	56.000	56.000	72.971,86
Auszahlungen aus Energie	34	9,002.000	9,005.000	8.782.033,34
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	24,222.000	24,539.000	25,204.949,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		384,439.000	394,901.000	398,964.230,48
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,216.000	1,216.000	1,183.974,19
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	34	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	987.000	987.000	932.841,01
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34	228.000	228.000	251.133,18
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	6.000	6.000	6.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	6.000	6.000	6.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	203.000	204.156,19
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	203.000	203.000	204.156,19
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	34	35.000	42.000	35.138,59
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34	35.000	42.000	35.138,59
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,460.000	1,467.000	1,429.268,97
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	34	9,951.000	9,951.000	16,577.023,46

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	5,958.000	5,417.000	13,980.147,54
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	987.000	991.000	744.244,11
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3,006.000	3,543.000	1,852.631,81
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		9,951.000	9,951.000	16,577.023,46
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		395,850.000	406,319.000	416,970.522,91
Nettogeldfluss		-340,043.000	-350,615.000	-366,152.171,91

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	441,000	129.786,000	426,000	125.965,000	434,475	128.753,700	428,075
Krankenpflegedienst	114,000	33.235,000	107,000	31.067,000	104,650	30.404,300	99,000	28.907,000
Lehrpersonen	2,000	860,000	2,000	860,000	8,300	2.846,900	8,300	2.846,900
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	1.390,000	2,000	1.390,000
Exekutivdienst	3.194,000	934.376,000	3.206,000	938.153,000	3.140,225	910.745,625	3.115,050	905.378,575
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	15,000	3.572,000	5,000	1.171,000
Summe	3.751,000	1.098.257,000	3.741,000	1.096.045,000	3.704,650	1.077.712,525	3.657,425	1.067.492,725

I.C Detailbudgets
13.03.02 Bewährungshilfe
Erläuterungen

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 5 Effektive Durchsetzung von Entscheidungen durch zivil- und strafgerichtlichen Vollzug letzterer unter besonderer Berücksichtigung der Reintegration und Rückfallsprävention sowie der Lebenssituation weiblicher Insassen im Straf- und Maßnahmenvollzug.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 5	<ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe - Haftentlassenenhilfe - Außergerichtlicher Tatausgleich - Vermittlung gemeinnütziger Leistungen - Elektronisch überwachter Hausarrest 	Umsetzung der Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Verein NEUSTART, zumindest 200 KlientInnen im elektronisch überwachten Hausarrest	<p>Istzustand 2011:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe: 10.057 Probanden - Außergerichtlicher Tatausgleich: Zugang 1.662 Fälle - Elektronisch überwachter Hausarrest: 160 Fälle

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozeßordnung, Suchtmittelgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 24 des Bewährungshilfegesetzes werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachtem Hausarrest.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	34	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Personalaufwand				
Sonstige Nebengebühren	34	6.000	6.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	34	4.000	4.000	1.707,98
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	10.000	
Summe Personalaufwand		20.000	20.000	1.707,98
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>20.000</i>	<i>1.707,98</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	2,700.000	3,588.000	3,136.362,36
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	2,700.000	3,588.000	3,136.362,36
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1,960.000	1,928.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1,960.000	1,928.000,00
Summe Transferaufwand		2,700.000	5,548.000	5,064.362,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,700.000</i>	<i>5,548.000</i>	<i>5,064.362,36</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	36	240.000	240.000	247.230,99
Reisen	34	59.000	81.000	
Aufwand für Werkleistungen	34	33,406.000	31,990.000	33,736.677,40
Summe Betrieblicher Sachaufwand		33,705.000	32,311.000	33,983.908,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>33,705.000</i>	<i>32,311.000</i>	<i>33,983.908,39</i>
Aufwendungen		36,425.000	37,879.000	39,049.978,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>36,425.000</i>	<i>37,879.000</i>	<i>39,049.978,73</i>
Nettoergebnis		-36,424.000	-37,878.000	-39,049.978,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-36,424.000</i>	<i>-37,878.000</i>	<i>-39,049.978,73</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	34	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	6.000	6.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	4.000	4.000	1.707,98
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	10.000	10.000	
Auszahlungen aus Mieten	36	240.000	240.000	247.230,99
Auszahlungen aus Reisen	34	59.000	81.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	33.406.000	31.990.000	33.749.277,30
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		33.725.000	32.331.000	33.998.216,27
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	2.700.000	3.588.000	3.136.362,36
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	2.700.000	3.588.000	3.136.362,36
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	2.700.000	3.588.000	3.136.362,36
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1.960.000	1.960.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09		1.960.000	1.960.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.700.000	5.548.000	5.096.362,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		36.425.000	37.879.000	39.094.578,63
Nettogeldfluss		-36.424.000	-37.878.000	-39.094.578,63

I.C Detailbudgets
Untergliederung 13 Justiz
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,129	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,121	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,008	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,129	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	14.880	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	5.958	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	3.087	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.835	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.881	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,192	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,192	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,192	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,001	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,001	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.040,125		1,416	975,886	62,823
Finanzerträge	0,002				0,002
Erträge	1.040,127		1,416	975,886	62,825
Personalaufwand	696,055		29,968	468,879	197,208
Transferaufwand	67,738	0,202	43,669	19,713	4,154
Betrieblicher Sachaufwand	597,963		22,399	283,993	212,863
Aufwendungen	1.361,756	0,202	96,036	772,585	414,225
Nettoergebnis	-321,629	-0,202	-94,620	203,301	-351,400

Aufgabenbereiche
36
78,708
78,708
-78,708

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.019,679		0,813	963,259	55,607
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,129			0,002	0,127
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,192		0,123		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.020,000		0,936	963,261	55,734
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.222,640		49,823	710,303	383,806
Auszahlungen aus Transfers	67,737	0,202	43,669	19,712	4,154
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14,881		0,187	4,743	9,951
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,001			0,001	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.305,259	0,202	93,679	734,759	397,911
Nettогeldfluss	-285,259	-0,202	-92,743	228,502	-342,177

Aufgabenbereiche	
36	61
	0,069
	0,069
78,708	
78,708	
-78,708	0,069

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
13020200	7270.023	Entgelte an die Justizbetreuungsagentur
bis		
13020500	7270.024	Neben der Zurverfügungstellung von Betreuungspersonal für die Justizanstalten, Kinderbeiständen und FamiliengerichtshilfeInnen für die Gerichte, sollen insbesondere durch den Einsatz von Experten und AmtsgerichtshilfeInnen bei den Gebühren für Sachverständige und DolmetscherInnen Einsparungen erreicht werden.
13020200	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 13,267 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 7,800 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 5,467 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016 – 2019.
13020300	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 4,300 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 2,200 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016 – 2019.
13020400	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5,200 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 3,100 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 2,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016 – 2019.
13020500	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,000 Millionen Euro (davon für Familiengerichtshilfe 1,900 Millionen Euro und für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen 1,100 Millionen Euro) gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016 – 2019.
130301*	Diverse Konten	Hievon Verwendung von Rücklagen für den allgemeinen Anstieg der Auszahlungen iHv 10,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016 – 2019.

Abkürzungen

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34			3,136.362,36
Übrige sonstige Erträge	34			3,136.362,36
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				3,136.362,36
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				<i>3,136.362,36</i>
Erträge				3,136.362,36
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				<i>3,136.362,36</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	1,950.000	2,621.000	2,240.820,69
Mehrdienstleistungen	34	135.000	190.000	165.066,46
Sonstige Nebengebühren	34	88.000	117.000	103.144,02
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	412.000	589.000	501.432,18
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	71.000		94.692,20
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	7.000		7.823,61
Summe Personalaufwand		2,663.000	3,517.000	3,112.979,16
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2,663.000	3,517.000	3,112.979,16
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	34	37.000		73.860,20
Summe Betrieblicher Sachaufwand		37.000		73.860,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		37.000		73.860,20
Aufwendungen		2,700.000	3,517.000	3,186.839,36
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2,700.000	3,517.000	3,186.839,36
Nettoergebnis		-2,700.000	-3,517.000	-50.477,00
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-2,700.000	-3,517.000	-50.477,00

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2016
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34			3,136.362,36
Übrige sonstige Einzahlungen	34			3,136.362,36
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				3,136.362,36
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				3,136.362,36
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	1,950.000	2,621.000	2,223.554,76
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	135.000	190.000	162.557,66
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	88.000	117.000	102.307,70
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	412.000	589.000	496.316,07
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	71.000	71.000	70.289,20
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	7.000		7.713,97
Auszahlungen aus Reisen	34	37.000		73.623,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,700.000	3,588.000	3,136.362,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,700.000	3,588.000	3,136.362,36
Nettogeldfluss		-2,700.000	-3,588.000	

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
13.01.01	8811900	13000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001
	8813010			0,001	0,001
13.02.01	8813010			0,001	0,001
13.02.02	8813010			0,001	0,001
13.02.03	8813010			0,001	0,001
13.02.04	8813010			0,001	0,001
13.02.05	8813010			0,001	0,001
13.03.01.01	8813010			0,001	0,001
13.01.02	7663000			0,008	0,008
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835100 5613460	Kostenersätze der EU (Dienstreisen) Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,010 0,040	0,010 0,040
		Saldo...	-0,030	-0,030

